

Benjamin Fulford, White Dragon Society – 31. Juli 2017

Die Fehler der Systeme des Westens – und wie sie zu beheben sind

Hinweis an die Leser: Durch meinen Jahresurlaub bedingt sind die nächsten zwei Berichte im Voraus geschrieben, es sei denn, ungewöhnliche Ereignisse veranlassen mich, meine Ferien zu unterbrechen, um darüber zu schreiben.

Inzwischen ist es für jedermann, der tatsächlich sein Gehirn benutzt, offensichtlich, dass irgend etwas in den Führungs- und Regierungssystemen des Westens grundsätzlich schief läuft. Dies gilt besonders für die Vereinigten Staaten, wo der tatsächliche Lebensstandard seit den späten 1960er Jahren ständig gesunken ist, wobei sich das Land fortwährend im Kriegszustand befand. In den USA hat die herrschende Klasse die Bevölkerung dermaßen befremdet, dass nur noch weniger als 10% dieser Bevölkerung dem Kongress oder den Medien trauen. Der wichtigste Grund für diese unbefriedigende Situation war das Projekt einer Unter-Gruppe der herrschenden Klasse, derjenigen, die ich die Khasarische Mafia nenne, nämlich deren Plan, die Menschheit zu versklaven und sich selbst zu Gott-ähnlichen Herrschern zu machen.

Das US-Militär und die Weißen Hüte in den Agenturen haben dies herausgefunden und Schritte eingeleitet, die jetzt in der Präsidentschaft Donald Trumps sichtbar sind. Trump hat jedoch als Geschäftsführer ein bankrotttes Unternehmen übernommen, und obwohl er sein Möglichstes versucht, sollte er das Unabwendbare anfassen und formal den Bankrott der Vereinigten Staaten erklären. Bankrott sind sie nämlich.

Seit 1976 hatten die USA gegenüber dem Rest der Welt ein Handelsdefizit, das sich bis heute auf über 10 Billionen Dollar steigerte. Zusätzlich ist die US-Regierung mit 19,1 Billionen Dollar verschuldet und hat 128 Billionen Dollar nicht-fundierte Verbindlichkeiten. Das sind 7mal soviel, wie das Bruttoinlandsprodukt der USA von 18 Billionen Dollar ausmacht. Es ist der wahre Grund, warum die US-Firmenregierung am 3. Mai 2017 de facto bankrott ging, als ihre Tochtergesellschaft namens Puerto Rico mit einer Schulden-Summe von 127 Milliarden Dollar zahlungsunfähig wurde.

Das bedeutet, es ist ganz gleich, was Donald Trump alles versucht, die Probleme der USA kann er nicht lösen, ohne vorher einen formalen Bankrott zu erklären.

Wenn die USA bankrott gehen ist das jedoch nicht das Gleiche, als wenn irgendein anderes Land bankrott ginge. Zunächst würde es eine Bankrotterklärung für die USA unmöglich machen, ihre weltweit rund 800 Militärbasen länger zu unterhalten. Als dieser Autor das erste Mal nach Asien kam und vor zehn Jahren zustimmte, die USA für bankrott zu erklären, schickte das US-Militär einen Agenten mit der Botschaft, die USA würden die Öl-Lieferungen des Mittleren Ostens nach Asien abschneiden, sollten den USA die Finanzierungen abgeschnitten werden. Dies führte zu einem „Mexikanischen Patt“, welches viele Jahre andauerte.

Durch die Teilnahme an dieser Pattsituation auf höchster Ebene zwischen den mächtigsten Staaten der Welt konnte dieser Autor aus erster Hand erfahren, wer die Verhältnisse auf dem Planeten Erde regelt. Die folgenden Informationen basieren auf zahlreichen Treffen mit Quellen der CIA, der NSA, der P2-Freimaurerloge, des MI6, der Asiatischen Geheimgesellschaften usw. usw.

Bis vor kurzem war David Rockefeller das verborgene Oberhaupt des Planeten Erde. Er war Vorsitzender der Bilderberg-Gruppe, des Council on Foreign Relations und der Trilateralen Kommission.

Zusätzlich kontrollierte er durch verschiedene Stiftungen das Vermögen von über 500 Unternehmen. Weil er mit einer Italienischen Prinzessin verheiratet war, hatte Rockefeller einen enormen Einfluss auf die P2-Freimaurerloge des Vatikans, der die Katholische Kirche und die Mafia kontrolliert. Rockefeller hatte die Macht, seinen Neffen Bill Clinton in das Amt des Präsidenten zu bringen und strengte sich ohne Erfolg sehr an, aus seiner Tochter Hillary Clinton ebenfalls eine Präsidentin zu machen.

Wenn Rockefeller die Nr. 1 in der alten Macht-Struktur war, dann war George Bush Senior die Nr. 2. Bush kontrollierte den größten Teil der CIA, den weltweiten 2 Billionen Dollar schweren Drogenhandel und große Teile der Waffen-Industrie. Als sein Sohn George Bush Junior im Jahr 2000 zum Präsidenten gewählt wurde, war Bush Senior er in der Lage, Rockefeller zu übertreffen, indem er den 11. September inszenierte und so in den USA ein Nazi-Regime einführte.

Nachdem die Präsidentschaft von George Bush Junior zu einem Desaster geworden war, konnte Rockefeller in 2008 die Kontrolle zurückholen, indem er seinen Haus-Sklaven Barack Obama in das Amt des Präsidenten setzte.

Nun hat aber der Tod Rockefellers ein riesiges Vakuum an der Spitze der Macht-Struktur der Welt hinterlassen. George Bush Senior hat aufgrund weitreichender Empörung gegenüber den Völkermord-Plänen seiner Nazi-Gruppe jegliche Unterstützung verloren. Er ist auch sehr alt, geistige Klarheit und Unklarheit wechseln sich ständig ab, sagen Quellen aus seiner Umgebung. Deswegen ist Bush Senior nicht länger Nr. 2 oder Nr. 3, weil seine Nazi-Anhänger ihn nicht mehr als ihren Führer ansehen. Die Nazis haben klargestellt, dass sie die Weltherrschaft nicht mehr anstreben.

Rockefellers Tod und Bush Seniors Absturz bedeuten, dass die Posten auf der höchste Ebene der Westlichen Macht noch zu vergeben sind.

Die Gruppe, die Schritte unternahm, um das Vakuum in den USA zu füllen, sind die Gnostischen Illuminaten, diejenigen, die gegen die Herrschaft der Blutlinien opponieren und für sich in Anspruch nehmen, die Urheber der Revolutionen in Frankreich, den USA und Russland gewesen zu sein. Sie leiteten die Säuberungsaktionen gegen seine hochrangigen Sklaven der Blutlinie in den USA, die kurz vor der Vollendung stehen.

Angespornt durch den Sturz ihrer emporstrebenden US-Rivalen unternahmen die Europäischen Familien der Blutlinie zu der Zeit große Anstrengungen, um das Rockefeller/Bush-Vakuum auszufüllen. Ihre Top-Leute sind Queen Elizabeth, Papst Franziskus und die Deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel. Die Europäer waren in der Lage, ihrem Ziel sehr nahe zu kommen, indem sie ihren „CO₂ verursacht globale Erwärmung“-Schwindel zur Aufstellung der Pariser Abkommen benutzten. Das hätte beinahe eine von ihnen kontrollierte Welt-Regierung erzeugt, mit einem größeren Sitz am Tisch der Chinesen.

Die Macht dieser Gruppe wurde beim letzten G20-Gipfel Anfang Juli offensichtlich, bei dem 19 von 20 der sogenannten Anführer der Welt für den CO₂-Schwindel ihre Unterstützung ausdrückten. Ohne die Unterstützung der Gnostischen Illuminaten und ohne wissenschaftliche Basis ist der CO₂-Betrug jedoch dem Untergang geweiht. Die Gnostischen Illuminaten kontrollieren die Präsidentschaft Trumps und den Militärischen Industriellen Komplex, und nun, wo die Säuberung in den USA mehr oder weniger vollständig ist, beauftragen sie ihre Agenten, die die Herrschaft der Blutlinien in Europa angreifen.

Zurzeit gibt es allerdings im Westen eine Pattsituation zwischen den Europäischen Königlichen Blutlinien, die vom Papst, der Queen und Angela Merkel repräsentiert werden, und den Gnostischen Illuminaten, die von Trump repräsentiert werden.

In Asien haben die Chinesen inzwischen ein alternatives Energie-Importsystem aufgebaut, sodass sie ihre Aktivitäten fortsetzen könnten, selbst wenn sämtliche Öl-Lieferungen aus dem Mittleren Osten abgeschnitten würden. Die Asiatische Allianz schaffte es außerdem, Europa in ihre Asiatische Infrastruktur Investment Bank (AIIB) sowie in ihre gewaltige öffentliche „One Belt One Road“-Arbeitsinitiative (OBOR) einzubinden. Des Weiteren haben die Chinesen mit ihren großzügigen Infrastruktur-Programmen große Fortschritte in Afrika und anderen Entwicklungsländern gemacht. Am wichtigsten ist jedoch, dass die Chinesen die wichtigsten Gläubiger der USA sind und diese für bankrott erklären könnten, falls sie so entscheiden sollten.

Natürlich haben die USA immer noch die Möglichkeit, den Dritten Weltkrieg auszulösen, doch das würde zur Zerstörung des Planeten führen, darum versuchen die USA, mit den Russen ein christliches (weißes) Bündnis aufzustellen. Um den Russen einen Anreiz zu geben, wollen die Amerikaner ihnen die Herrschaft über Europa überlassen (ohne Großbritannien) und auch über die Hälfte des Mittleren Ostens. Die USA hätten immer noch die Kontrolle über Japan und die Koreanische Halbinsel, einschließlich ihres Lieblings-Schurkenstaates Nord-Korea. Die Amerikaner bemühen sich zudem beharrlich um Indien.

Das Ergebnis aus allem ist bis heute ein „Mexikanisches Patt“ zwischen Ost und West.

Japan wird erwartungsgemäß im kommenden Herbst das entscheidende Schlachtfeld sein. Es ist Geld aus Japans Postspargbüchern, Landwirtschaftsbank, Pensionseinlagen usw., das die USA gerade noch zahlungsfähig hält. Aber die Marionetten-Regierung von Premierminister Shinzo Abe hat in der tatsächlichen öffentlichen Meinung weniger als 10% Unterstützung. Zudem existieren unglaublicher Widerwille und Ärger gegen die Koreanischen Agenten, die von den Besatzungsbehörden der USA seit Ende des Zweiten Weltkriegs benutzt werden, um Japan zu kontrollieren. Wie durch die Ergebnisse der Regionalwahlen in Tokio im Juni sichtbar wurde, wird die Liberale Demokratische Partei bei den nächsten allgemeinen Wahlen vernichtet werden.

Die White Dragon Society bemüht sich sehr, noch in diesem Herbst in Japan einen Regierungswechsel zu erreichen. Ziel ist es auch, einen Regierungswechsel in den USA einzuleiten, denn Donald Trumps Präsidentschaft erreicht zu wenig, und zu spät.

Notwendig ist eine formale Bankrott-Erklärung der USA, durch die eine vollständige Neugestaltung der bisherigen internationalen Architektur, die nach Ende des Zweiten Weltkriegs eingeführt wurde, eingeleitet werden kann, sodass die gegenwärtigen demographischen und wirtschaftlichen Realitäten der Welt besser dargestellt werden können. Die WDS glaubt auch, dass die Welt außerdem einen grundsätzlichen Katalog von Regeln braucht, damit international operierende Gangster wie die Khasarische Mafia keine illegalen Kriege, Ausplünderungen und andere anti-sozialen Aktivitäten entfalten können. Die WDS glaubt weiter, dass eine wohlwollende symbolische Blutlinien-Herrschaft im Westen und in Asien mit Meritokratie ko-existieren kann.

Die WDS unterstützt ferner den Beginn einer Goldenen Ära, die mit einem Jubiläum beginnt, einer einmaligen Neuverteilung aller Anlagegüter, einer großangelegten Kampagne zur Reinigung des Planeten und einer konsequenten Bemühung, in das Universum zu expandieren. Ein neuer Kalender, der den gegenwärtigen, auf den Westen zentrierten Kalender ersetzt, wäre für den Beginn eines neuen Zeitalters ebenfalls hilfreich.

Quelle: <https://benjaminfulford.net/2017/07/31/systems-failure-in-the-west-and-how-to-solve-it/>
übersetzung: mdd